

ottobock.

Kenevo

Aktivitätsmodus A

Quality for life



Lieber Kenevo Anwender,

gemeinsam mit Ihrem Orthopädietechniker haben Sie sich für das Kenevo entschieden. Im Kenevo nutzen wir unsere modernste Technologie für eine hohe Sicherheit. Daher wird Sie das Kniegelenk im Alltag und in der Rehabilitation besonders dann unterstützen, wenn für Sie Sicherheit und Stabilität sehr wichtig sind.

Drei Aktivitätsmodi stehen Ihnen zur Verfügung. Hier möchten wir Ihnen den Modus A vorstellen. Er ist von allen drei Modi der sicherste. Der Modus A ist sehr gut geeignet, wenn Sie Ihre ersten Schritte mit einer Prothese gehen oder wenn Sie in Ihrem Alltag kurze Strecken zurücklegen, viel sitzen und sich meistens in Innenräumen aufhalten.

Das Kenevo bietet Ihnen im Modus A ein hohes Maß an Stabilität. Das Kniegelenk ist gesperrt, unterstützt Sie jedoch dank seiner Basisfunktionen beim Hinsetzen und Aufstehen.

Ihre Vorteile im Modus A

- Hohe Stabilität
- Moderne Technologie für hohe Sicherheit
- Sehr gute Kontrolle über die Bewegungen
- Drei aktive Basisfunktionen
 - Unterstütztes Hinsetzen
 - Unterstütztes Aufstehen
 - Rollstuhlfunktion (optional)





So funktioniert der Modus A

Beim Gehen beugt das Kniegelenk im Modus A nicht ein, es ist vielmehr steif. Dadurch gehen Sie mit einer sehr stabilen Prothese, die Sie gut kontrollieren können und die keine unerwarteten Bewegungen zulässt. Zusätzlich stehen Ihnen drei Basisfunktionen zur Verfügung, die Ihnen typische Alltagssituationen erleichtern: Unterstütztes Hinsetzen, Unterstütztes Aufstehen und optional die Rollstuhlfunktion.



Das Team hinter dem Training

Das folgende Training hilft Ihnen dabei, den Modus A kennenzulernen und sich mit ihm vertraut zu machen. Bevor Sie starten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Physiotherapeuten und Orthopädietechniker. Sie kennen Sie persönlich und werden Sie individuell beraten.

Besprechen Sie gemeinsam, welche Übungen Ihnen helfen und wie oft Sie trainieren können. Ihr Versorgungsteam wird Ihnen darüber hinaus erklären, wie Sie die jeweilige Übung durchführen. Selbstverständlich können Sie dann in Absprache das Training zuhause fortführen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg – Schritt für Schritt. Nehmen Sie sich Zeit. Was Sie jetzt lernen, wird zur Gewohnheit und wird Ihren Alltag erleichtern.

• **Unterstütztes Hinsetzen**

Das Kenevo erkennt automatisch, wenn Sie sich hinsetzen, und unterstützt Sie dabei. Sie können das Gelenk belasten und sich dennoch kontrolliert und langsam hinsetzen. Die Hände sind frei, da Sie sich nicht abstützen müssen. Das Kenevo hält Sie.

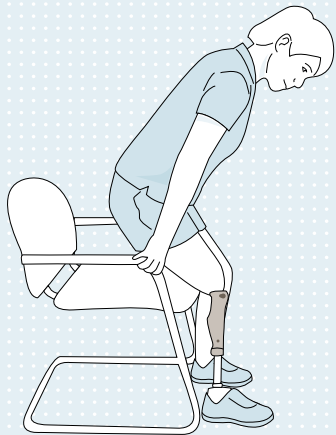
• **Unterstütztes Aufstehen**

Auch während des Aufstehens können Sie das Kenevo voll belasten und zwischendrin pausieren. Es erkennt die Aufstehbewegung und verhindert, dass Sie zurückfallen.

• **Rollstuhlfunktion**

Wenn Sie hin und wieder den Rollstuhl nutzen, müssen Sie die Prothese nicht ablegen, um gut sitzen zu können. Mit nur einem Handgriff positionieren Sie das Kenevo dort, wo es sich für Sie angenehm anfühlt: zwischen leicht gebeugtem und nahezu gestrecktem Bein. So stört es Sie nicht beim Vorwärtsrollen.

1 Entsperren des Kniegelenks zum Hinsetzen



Start Stellen Sie sich vor einen Stuhl. Die Prothese steht minimal vor dem anderen Fuß.

Übung Belasten Sie die Prothese. Neigen Sie den Oberkörper weit nach vorn. Die Hände gehen zu den Armlehnen. Verlagern Sie das Becken nach hinten und setzen Sie sich hin.

Ziel Entsperren und hinsetzen. Vertrauen in die Funktion entwickeln.

2 Unterstütztes Hinsetzen/Aufstehen



Start Stellen Sie sich vor einen Stuhl. Die Prothese steht minimal vor dem anderen Fuß.

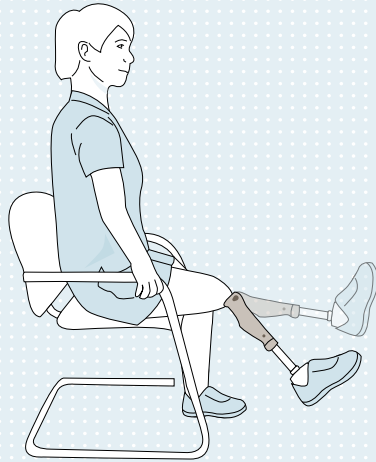
Übung

- Beginnen Sie das Hinsetzen. Stoppen Sie in der Bewegung: Sie erkennen, dass das Kenevo sperrt und Sie hält. Bewegen Sie sich weiter rückwärts: Das Kenevo beugt ein, wenn es das Hinsetzmuster erneut erkennt.
- Beginnen Sie das Aufstehen. Stoppen Sie in der Bewegung: Sie erkennen, dass das Kenevo sperrt und Sie hält. Bewegen Sie sich weiter nach oben.

Ziel Prothese während des Hinsetzens und Aufstehens belasten. Dadurch können Sie von Ihrer Gehhilfe auf die Armlehne umgreifen oder umgekehrt.

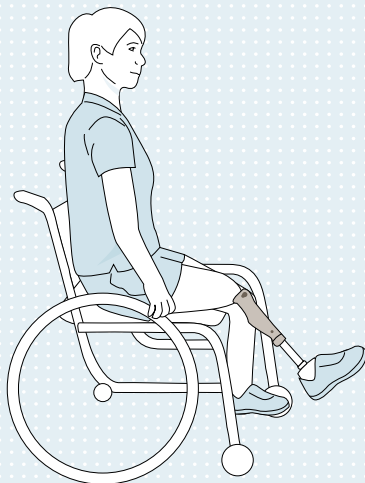


3 Beugen der Prothese im Sitzen



Start	Stellen Sie sich vor den Stuhl und bewegen Sie die Hände zu den Armlehnen.
Übung	<ul style="list-style-type: none">• Setzen Sie sich hin, ohne die Prothesenseite zu belasten. Dadurch bleibt das Bein gestreckt. Nach einer Sekunde im Sitzen beugt das Kniegelenk automatisch ein.• Beugt das Knie nicht automatisch ein, ist der Winkel zu Ihrer Hüfte zu groß. In diesem Fall heben Sie die Prothese einfach leicht an.
Ziel	Das Knie im Sitzen beugen, ohne es manuell zu entriegeln. Alternative zum Unterstützten Hinsetzen.

4 Positionieren der Prothese mit der Rollstuhlfunktion



Start	Setzen Sie sich in den Rollstuhl.
Übung	<p>Aktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewegen Sie den Unterschenkel in vertikaler Richtung in die gewünschte Position. <p>Deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewegen Sie das Bein mit Ihrer Hand oder dem anderen Fuß nach oben, bis das Knie gestreckt ist. Lassen Sie es wieder los.• Alternativ können Sie einen leichten Druck auf die Zehen ausüben, indem Sie beispielsweise den Fuß gegen eine Wand drücken.
Ziel	Mehr Abstand zum Boden bei Verwendung eines Rollstuhls.

i**Ladezustand**

- Bitte denken Sie daran, das Kenevo über Nacht aufzuladen. Dies ist für seine Funktionsfähigkeit notwendig.
- Machen Sie das Laden zur Gewohnheit! In der Verpackung finden Sie einen Aufkleber, den Sie sich zum Beispiel an den Badezimmerspiegel kleben können. So werden Sie immer daran erinnert, das Kenevo an die Steckdose anzuschließen.
- Den Ladezustand des Kenevo können Sie einfach überprüfen, indem Sie es um 180° drehen. Die Fußsohle zeigt dann nach oben. Halten Sie das Gelenk kurz ruhig und warten Sie die Piep-Signale ab. Ein Signalton bedeutet, dass der Akku fast leer ist, bei fünf Tönen ist er maximal geladen. Sollte es dauerhaft piepen, ist das Gelenk nicht in Ordnung. In diesem Fall nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Sanitätshaus auf.
- Sollte der Akku leer sein, können Sie das Kenevo weiternutzen. Zwar sind einige Funktionen nicht mehr aktiv, aber es ist immer noch sicher und bietet Stabilität.

Feuchtigkeitsschutz

- Das Kenevo ist gegen Tropfwasser geschützt. Das heißt: Sollte das Gelenk mit ein paar Tropfen Wasser in Berührung kommen, ist dies kein Problem.
- Allerdings ist das Kenevo nicht wasserdicht. Das Gelenk wird beschädigt, wenn Sie damit etwa baden oder duschen.
- Sollte dennoch einmal Wasser eingedrungen sein, trocknen Sie das Gelenk und kontaktieren Sie Ihr Sanitätshaus.

Weitere und ausführliche Bedienhinweise entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Patienteninformation. Ihr Orthopädietechniker wird Ihnen diese zur Verfügung stellen.

Ihr Sanitätshaus und Ansprechpartner
